

Niederschrift
über die 18. Sitzung des Krankenhausausschusses 2
am 23.01.2018 in Langenfeld
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Bündgens, Willi	
Giebels, Harald	für Dr. Elster, Ralph
Kleine, Jürgen	
Loepp, Helga	
Tondorf, Bernd	für Mucha, Constanze
Rohde, Klaus	
Dr. Schlieben, Nils Helge	
Stieber, Andreas-Paul	Vorsitzender
Wirtz, Axel	

SPD

Ciesla-Baier, Dietmar
Gabriel, Joachim
Kaske, Axel
Schmidt-Zadel, Regina
Schulz, Margret
Servos, Gertrud
Zepuntke, Klaudia

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Schäfer, Ilona	
Bortlitz-Dickhoff, Johannes	für Zsack-Möllmann, Martina

FDP

Dr. Strack-Zimmermann, Marie-Agnes (MdB)
Wirtz, Robert

Die Linke.

Glagla M.A., Daniela

FREIE WÄHLER

Bosch, Robert

Verwaltung:

Wenzel-Jankowski, Martina	LVR-Dezernatsleitung 8
Dr. Möller-Bierth, Ulrike	LVR-Fachbereichsleiterin 81
Lüder, Klaus	LVR-Fachbereichsleiter 82
Thewes, Stefan	LVR-Fachbereichsleiter 83
Wilms, Swantje	LVR-Fachbereichsleiterin 32

LVR-Klinikum Düsseldorf - Kliniken der Heinrich-Heine-Universität

Prof. Dr. Meisenzahl-Lechner, Eva	Ärztliche Direktorin
Maas, Klemens	Pflegedirektor
Dr. Enders, Peter	Kaufmännischer Direktor

LVR-Klinik Langenfeld

Muysers, Jutta	Ärztliche Direktorin
Hülßen, Joachim	Stellv. Pflegedirektor (k.)
Höhmann, Holger	Kaufmännischer Direktor
Schramm, Martina	Protokollführerin

LVR-Klinik Köln

Prof. Dr. Gouzoulis-Mayfrank, E.	Ärztliche Direktorin
Depiereux, René	Stellv. Pflegedirektor
Schürmanns, Jörg	Kaufmännischer Direktor

Zuhörer

Nowak, Norbert	LVR-Klinikum Düsseldorf
Wassenberg, Manfred	Personalrat LVR-Klinik Langenfeld (öffentl. Teil)
Mainka, Agathe	LVR-Klinik Köln

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 17. Sitzung vom 14.11.2017
3. Integrierte Beratung für Menschen mit Behinderung im Rheinland - Bestandsaufnahme und Maßnahmen **14/2242/1 K**
4. Follow up-Staatenprüfung zur UN-Behindertenrechtskonvention: Das Thema rechtliche Betreuung in den Abschließenden Bemerkungen des UN-Fachausschusses aus Perspektive des LVR **14/2102/1 K**
5. Neuinstallation und Modernisierung der Fahrradabstellanlagen/Radinfrastruktur an den LVR-Liegenschaften hier: Zwischenbericht **14/2407 K**
6. Anträge und Anfragen der Fraktionen
7. Beschlusskontrolle
8. Mitteilungen der Verwaltung
- 8.1. LVR-Verbundzentrale
- 8.2. Klinikvorstand LVR-Klinikum Düsseldorf
- 8.3. Klinikvorstand LVR-Klinik Köln
- 8.4. Klinikvorstand LVR-Klinik Langenfeld
9. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

10. Niederschrift über die 17. Sitzung vom 14.11.2017
11. Wiederbestellung zum Stellvertreter der Pflegedirektion im Klinikvorstand der LVR-Klinik Köln **14/2409 E**
12. Investitionsprogramm 2017 für Krankenhäuser des Landes Nordrhein-Westfalen - Veränderungen durch den Nachtragshaushalt 2017 des Landes NRW **14/2400 K**
13. Überprüfung von Einrichtungen gemäß § 23 des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG) NRW hier: Besuch der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des LVR-Klinikums Düsseldorf **14/2406 K**
14. Baucontrollingbericht für die LVR-Kliniken Köln und Langenfeld sowie für das LVR-Klinikum Düsseldorf **14/2435 K**

- 15. Maßregelvollzug
- 15.1. Niederschrift über die 8. Sitzung des Beirates der Forensik **14/2402 K**
bei der LVR-Klinik Langenfeld am 05.07.2017
- 15.2. Niederschrift über die 11. Sitzung des Beirates der Forensik bei der LVR-Klinik Köln am 11.09.2017 **14/2403 K**
- 15.3. Auswirkungen des Maßregelvollzugs auf die
Allgemeinpsychiatrie
- 16. Anträge und Anfragen der Fraktionen
- 17. Beschlusskontrolle
- 18. Mitteilungen der Verwaltung
- 18.1. LVR-Verbundzentrale
- 18.2. Klinikvorstand LVR-Klinikum Düsseldorf
- 18.3. Klinikvorstand LVR-Klinik Köln
- 18.4. Klinikvorstand LVR-Klinik Langenfeld
- 19. Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 10:00 Uhr
Ende öffentlicher Teil: 10:23 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil: 11:08 Uhr
Ende der Sitzung: 11:08 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung lobt Herr Ciesla-Baier die reibungslose Evakuierung der Patienten der LVR-Klinik in Köln-Porz aufgrund eines Bombenfundes und dankt dem Vorstand dafür.

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Punkt 2

Niederschrift über die 17. Sitzung vom 14.11.2017

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3

Integrierte Beratung für Menschen mit Behinderung im Rheinland - Bestandsaufnahme und Maßnahmen Vorlage 14/2242/1

Frau Wenzel-Jankowski fasst Grundlagen und Ziele des Projekts zusammen. Leider fehle das Profil 60 in der Vorlage, es werde selbstverständlich nachgereicht. Das Profil ist dem Protokoll als **Anlage** beigelegt. Zudem steht die Vorlage nun in der richtigen Fassung in digitaler Form zur Verfügung.

Inhaltlich handele es sich um eine erste große Bestandsaufnahme aller Beratungsstellen und Beratungsangebote des LVR. Diese solle als Grundlage dienen für ein internetbasiertes Informationsportal sowie für die Entwicklung von Modellen integrierter Beratung, um ein einheitliches Beratungsangebot aller Beratungsträger vorhalten zu können. Zunächst solle dies in drei Modellregionen erfolgen. Eine dezernatsübergreifende Arbeitsgruppe der Verwaltung, die erarbeitet, wie diese Modellregionen entwickelt werden können, sei eingerichtet worden. Im Laufe des Jahres sollen erste Ergebnisse vorgestellt werden.

Herr Ciesla-Baier dankt herzlich für die umfangreiche Vorlage, die aus seiner Sicht inhaltlich wegweisend sei. Er bittet darum, diese Informationen auch in gebundener Form zur Verfügung zu stellen, so dass Interessierte nachschlagen können. Frau Loepf schließt sich an und fände es sinnvoll, in der Broschüre auch leichte Sprache zum besseren Verständnis zu verwenden. Herr Bortlitz-Dickhoff fragt, nach welchen Kriterien die Modellregionen ausgewählt werden. Frau Wenzel-Jankowski erklärt, dass diese Fragestellung die Arbeitsgruppe derzeit bearbeite. Es seien vermutlich Regionen, in denen die Beratungsangebote bereits vorhanden sind.

Gemäß Vorlage 14/2242 wird der Beschluss des Landschaftsausschusses vom 13.12.2017 wie folgt zur Kenntnis gebracht:

1. Die Bestandsaufnahme zu Beratungsangeboten für Menschen mit Behinderungen, die der LVR selber ausführt oder fördert, wird gemäß Vorlage Nr. 14/2242 zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, zu den beiden in der Vorlage Nr. 14/2242 vorgeschlagenen Wegen jeweils Umsetzungskonzepte zu entwickeln und diese der politischen Vertretung vorzulegen:
 - a) Sozialräumlich neugestaltete Präsenz zur Integrierten Beratung,
 - b) Internetportal zur Unterstützung Integrierter Beratung.

Punkt 4

Follow up-Staatenprüfung zur UN-Behindertenrechtskonvention: Das Thema rechtliche Betreuung in den Abschließenden Bemerkungen des UN-Fachausschusses aus Perspektive des LVR Vorlage 14/2102/1

Frau Schäfer erklärt, dass diese Vorlage bereits im Sozialausschuss beraten worden sei und sie beantragt habe, sie auch dem Krankenhausausschuss vorzulegen. Es sei wichtig, dass Betreuerinnen und Betreuer gut geschult würden. Dies setze voraus, dass die dafür zuständigen Betreuungsvereine auch finanziell gut ausgestattet werden. Frau Schmidt-Zadel berichtet, dass noch viel nachzubessern sei. In der Vorlage werde auf Behandlungsvereinbarungen hingewiesen. Sie fragt, ob es in den LVR-Kliniken Behandlungsvereinbarungen gebe und ob Betreuerinnen und Betreuer geschult würden. Frau Wenzel-Jankowski erläutert, dass Behandlungsvereinbarungen seit einigen Jahren ein Thema in den Kliniken sei. Es gebe Zielvereinbarungen mit allen Klinikvorständen darüber, dass bei chronisch erkrankten Menschen dieses Instrument genutzt werden

solle. Es sei nicht ganz einfach, Behandlungsvereinbarungen mit der Zielgruppe abzuschließen, viel Aufklärungs- und Überzeugungsarbeit sei notwendig. Die Anzahl der Behandlungsvereinbarungen nehme aber zu und es werde auch mit ihnen gearbeitet. Bei der Schulung betreuender Personen habe der LVR inhaltlich wenig Einfluss, er sei die Förderstelle, die die Landesmittel weitergebe. Es sei richtig, dass für eine gute Arbeit der Betreuungsvereine eine ausreichende finanzielle Ausstattung wesentlich sei.

Die Empfehlungen des UN-Fachausschusses zur rechtlichen Betreuung werden gemäß Vorlage Nr. 14/2102/1 zur Kenntnis genommen.

Punkt 5

Neuinstallation und Modernisierung der Fahrradabstellanlagen/Radinfrastruktur an den LVR-Liegenschaften

hier: Zwischenbericht

Vorlage 14/2407

Herr Ciesla-Baier dankt für die Vorlage. Das Projekt sei auf einem guten Weg. Frau Loepf freut sich über den Fortschritt und dankt für die Weiterentwicklung. Sie bittet um fortlaufenden Bericht zu diesem Projekt. Frau Schäfer stellt fest, dass die Abstellanlagen in den Kliniken zum Teil erheblich abgebaut worden seien. Als Grund seien Baumaßnahmen angegeben worden. Sie regt eine trennscharfe Darstellung der einzelnen Kliniken an, die zeigt, ob die Abstellmöglichkeiten nach Abschluss der Baumaßnahmen wieder errichtet werden sollen. Zudem fehle die Angabe, ob es Abstellmöglichkeiten für Pedelecs und E-Bikes geben werde. Frau Dr. Strack-Zimmermann hält diese detaillierte Darstellung in Bezug auf die Kliniken nicht für erforderlich. Dies sei ein zu großer Aufwand für die Verwaltung.

Der Zwischenbericht zur Neuinstallation und Modernisierung der Fahrradabstellanlagen/Radinfrastruktur an den LVR-Liegenschaften wird gemäß Vorlage 14/2407 zur Kenntnis genommen.

Punkt 6

Anträge und Anfragen der Fraktionen

Keine Wortmeldungen.

Punkt 7

Beschlusskontrolle

Keine Wortmeldungen.

Punkt 8

Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 8.1

LVR-Verbundzentrale

Keine Wortmeldungen.

Punkt 8.2
Klinikvorstand LVR-Klinikum Düsseldorf

Keine Wortmeldungen.

Punkt 8.3
Klinikvorstand LVR-Klinik Köln

Keine Wortmeldungen.

Punkt 8.4
Klinikvorstand LVR-Klinik Langenfeld

Keine Wortmeldungen.

Punkt 9
Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Düsseldorf, 07.03.2018

Der Vorsitzende

S t i e b e r

Langenfeld, 26.02.2018

Für den Klinikvorstand

H ö h m a n n
Vorstandsvorsitzender

Profil 60: Beratung und Förderung von anerkannten Betreuungsvereinen

1. Bezeichnung der Beratungsleistung
Beratung (und Förderung) von anerkannten Betreuungsvereinen. Ziel ist es, die den Betreuungsvereinen nach § 1908f BGB obliegende Querschnittsarbeit (Gewinnung von ehrenamtlichen Betreuern und deren Beratung durch den Verein) zu verbessern.
2. Wer führt die Beratung durch?
Landesbetreuungsamt (81.30)
3. Wer ist die Zielgruppe der Beratung?
ca. 30 – 40 Vereine
4. Welche Ziele werden mit der Beratung verfolgt?
Verbesserung bei der Querschnittsarbeit der Betreuungsvereine; Steigerung der Gewinnung von ehrenamtlichen Betreuern; Etablierung von Best-Practice-Modellen
5. Rechtlicher Rahmen
<ul style="list-style-type: none">• Freiwillige Aufgabe• mittelbar aus dem Landesbetreuungsgesetz und dem Vertrag zur Aufgabenwahrnehmung zwischen dem LVR und dem Land
6. Finanzieller Rahmen
Personalkosten des LBA werden anteilig durch das Land getragen, PG 061
7. Zusammenarbeit mit anderen Akteuren
--